



# Egmatinger Gemeindemitteilungen

## Ausgabe 1/99

### Inhalt

#### Aus dem Gemeinderat

Sitzung im Dezember  
3-5

Sitzung im Januar  
Seite 4-6

#### Bekanntmachungen:

Finanzamt Ebersberg  
Seite 6

1. Hilfekurs  
Seite 7

Musikschule Ebersberg  
Seite 7

#### Aus den Vereinen

Aus dem  
Pfarrgemeinderat  
Seite 8

TSV Egmatting  
Seite 9-10

Obst- u. Gartenbauverein  
Seite 10

Kultur  
Seite 11-12

Agenda 21  
Seite 13-16

### Impressum:

**Herausgeber:**  
Gemeinde Egmatting  
**Redaktion:**  
Uschi Breithaupt,  
Bgm. Ernst Eberherr,  
S. Wagner  
**Layout:**  
Felix Breithaupt  
**Druck:**  
Kath. Pfarramt Egmatting  
V.i.S.d.P.  
Ernst Eberherr

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

Zu Beginn des Jahres 1999 wurde der Neujahrsempfang wieder gemeinsam von der Kath. zusammen mit der evang. Kirche und der politischen Gemeinde durchgeführt

Erstmals konnten wir bei dieser Veranstaltung den „Gemeindlichen Ehrenpreis“ verleihen. Ausgezeichnet wurde Herr Florian Huber aus Münster für seine besonderen Verdienste.

Daß der Gemeinderat hier die richtige Wahl getroffen hat, wurde mir von allen Bürgern, mit denen ich gesprochen habe, bestätigt.

Ich hoffe, daß dieser Ehrenpreis unsere vielen freiwilligen Helfer in der Gemeinde anspricht und ich glaube nicht, daß bei soviel ehrenamtlicher Hilfe ein Mangel an auszuzeichnenden Personen besteht.

Bei der Bürgerversammlung am 22. Januar konnten wir im Brauereisaal viele interessierte Zuhörer begrüßen.

In einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr wurden die wichtigsten Ereignisse nochmals erläutert.

#### Gewerbegebiet

Beim Gewerbegebiet konnte innerhalb kürzester Zeit der Bebauungsplan aufgestellt werden.

Im Juni 1998 wurde mit der Erschließung begonnen und bereits Ende Oktober konnte die Ringstraße geteert werden.

Der Kreisel konnte leider im abgelaufenen Jahr 1998 nicht mehr fertiggestellt werden. Die Arbeiten werden im Frühjahr beendet.

Hier erhofft sich die Gemeinde eine starke Verkehrsberuhigung für die Münchner Straße, ein sicheres Ein- und Ausfahren zum Gewerbegebiet und vor allem ein sicheres Ausfahren der Feuerwehreinsatzfahrzeuge.

Für die schnelle Planung und die zügige Abwicklung der Erschließungsmaßnahme möchte ich dem Architekturbüro Seitz und dem Ing. Büro Wolke meinen besonderen Dank aussprechen!

Bereits im September konnten die ersten Gebäude errichtet werden. Mittlerweile haben die ersten drei Firmen ihre Arbeit aufgenommen.

Die Erschließungskosten werden den geplanten Rahmen nicht übersteigen.

#### Am Mitterfeld II

Der Bebauungsplan „Am Mitterfeld II“ konnte verabschiedet werden.

Laut Bebauungsplan sind hier 26 Wohneinheiten möglich.

Die Erschließung haben wir über einen städtebaulichen Vertrag mit den Hauseigentümern Stürzer und Lang geregelt.

Wir wählten diese Regelung, weil wir sonst Anlieger am Stetterweg anteilig mit den Erschließungskosten hätten belegen müssen.

Da aber auf gewissen Grundstücken am Stetterweg durch die Erschließung am Mitterfeld neues Baurecht entsteht, haben wir zwischen den Grundstücken am Stetterweg und der Erschließungsstraße einen 1 m privaten Grünstreifen gelegt.

Die Familie Stürzer muß jetzt als Erschließer und Hauptnutzer des Bebauungsplans für diese Grundstücke die Erschließung bezahlen. Kann aber bei einer späteren Bebauung der Grundstücke durch den Verkauf des 1 m Grünstreifens die anteiligen Erschließungskosten verlangen.



## Egmingter Gemeindemitteilungen

Im Gemeinderat bestand Einigkeit darüber, daß alle anderen Grundstücke anteilig ihrer Grundstücksgröße an den Erschließungskosten beteiligt werden sollten. Dies sollte über private Erschließungsverträge geregelt werden.

Vom Ing.-Büro Wolke wurden zu diesem Zweck die vorläufigen Kosten ermittelt. Abgerechnet sollte dann nach den tatsächlichen Kosten werden.

Diese Regelung stieß bei den übrigen Anliegern auf großen Widerstand.

Zum einen wurde die Höhe der Kosten angezweifelt, zum anderen gab es Streitigkeiten über bereits erbrachte Vorleistungen, zum Beispiel, wer wieviel Kies in die bereits bestehende Straße eingebracht hat.

Zum besseren Verständnis:

Bei einer Erschließungsmaßnahme durch die Gemeinde wären die gesamten Kosten von der Gemeinde anteilig nach qm Baugrund ohne Anrechnung von evtl. Vorkosten umgelegt worden.

Nach langem Hin und Her kam dann ein pauschaler Ablösevertrag pro Grundstück zustande.

Dieser Vertrag benachteiligt zum einen die Familie Stürzer, weil sie nicht ihre gesamten Kosten geltend machen konnte, zum anderen die Anlieger mit kleinen Grundstücken.

Die Erschließungsmaßnahme ist jetzt aber weitgehend abgeschlossen. Es wurde eine sehr schöne Straße.

Ich hoffe, nachdem man jetzt das gute Ergebnis sieht, daß auch wieder Frieden unter den Anliegern einkehrt.

### Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erwies sich 1998 als das große Sorgenkind. Die hohen Verbrauchszahlen aus Oberframmern bekamen wir lange nicht in Griff.

Erst der Einbau eines Wabenstrahlers, welcher einen gleichmäßigen Wasseranfluss auf den Zähler gewährleistet, brachte eine spürbare Verbesserung.

Eine Überprüfung des Rohmetzes brachte 7 Leckstellen an den Tag. Insgesamt reparierten wir im vergangenen Jahr 14 Leckstellen.

Die Rohmetzüberprüfung kostete DM 7.000,-.

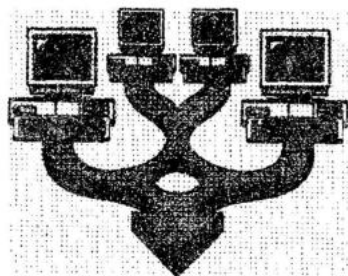
Für die Leckbeseitigung wurden ca. DM 60.000,- aufgewendet.

Bgm Eberherr

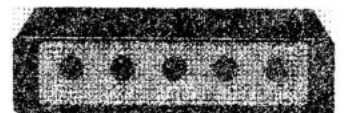
Diese Anzeige kostet nur 100.- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmingter Gemeindemitteilungen

## **Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei** Neuorthofen

Münchnerstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



**Der Abwasserzweckverband  
München-Ost ist ab sofort  
im Internet erreichbar unter:**



**[www.azvmo.de](http://www.azvmo.de)**



## Egmingter Gemeindemitteilungen

### Auszüge des Sitzungsprotokolls vom 9. Dezember 1998

#### Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 1993 - 1997

Vom Landratsamt - Staatl. Rechnungsprüfungsstelle - Herrn Baumann wurden die Jahresrechnungen 1993 mit 1997 geprüft.

Der Gemeinderat wurde von den Feststellungen unterrichtet.

Die in den TZ 01 - 18 getroffenen Feststellungen und Anregungen werden beachtet.

Die Entlastung gem. Art. 102 Abs. 4 GO erfolgt nach Bearbeitung des Prüfungsberichts.

#### Haushaltsentwurf 1999 - Volksschule Oberpframmern - Egming

Der vom Schulleiter Franz Metz vorgelegte Haushaltsansatz mit einem Gesamtvolumen vom DM 40.000,- belastet die Gemeinde Egming anteilmäßig nach der Schülerzahl.

83 Egming Schüler = 41,50 % = Haushaltsmittel von DM 16.607,-

Der Gemeinderat stimmt dem Haushaltsansatz zu.

#### Zuschußanträge

##### a) Zuschußantrag des Evang. Diakonieverein Hö- henkirchen e.V. als Träger des Pflegezentrums St. Michael Haushaltsjahr 1999

Unter dem 3.11.98 wird für den Bereich Kurzzeit- und Tagespflege ein Zuschußantrag gestellt. Das kalkulierte Defizit des Evang. Diakonievereins wird für die Gemeinde Egming errechnet mit 3,10 % = DM 2.149,60.

Über die Höhe einer anteiligen Beteiligung für das Jahr 1999 kann erst abgestimmt werden, wenn geklärt ist, ob für die ambulante Pflege ein gesonderter Zuschußantrag an die Gemeinde gestellt wird.

Bis zur Klärung soll eine Entscheidung zurückgestellt werden.

##### b) Nachtexpress Ebersberg e.V.

Unter dem 2.10.98 wurde ein schriftlicher Antrag auf anteilige Defizitdeckung gestellt.

Nur durch die Solidargemeinschaft von kreisangehörigen Gemeinden und dem Landkreis ist die Aufrechterhaltung des erfolgreichen Projekts möglich.

Für die Errechnung des anteilig zu tragenden Defizitsbetrags wurden die Bevölkerungszahlen herangezogen (Gemeinde Egming 1.522 EinwohnerInnen am 21.12.97)

DM 0,45 pro Einwohner ergibt somit einen Zuschußbetrag für die Gemeinde Egming mit DM 684,90, der vom Gemeinderat bewilligt wird.

### **Autobau Mittermüller**

- OPU** - Reparatur & Verkauf
- Neu- & Gebrauchtwagen
- Leasing & Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- Kundendienstersatzwagen
- Hol- & Bringservice
- Kundendienst aller Fabrikate
- Autozubehör
- Reifenservice

**Demostrat in Glonn I**

Geschäft

Privat

**08095-759 08095-343**

Galling 22  
85625 Glonn

Stenbogen 1  
85655 Göggenhofen

##### c) Wintersportverein Glonn EV

Unter dem 30.11.98 wurde ein Antrag auf Förderung von Jugendpflegemaßnahmen im Rahmen des Glonner Ferienprogramms 1998 gestellt.

Der Gemeinderat beschließt die anteilmäßige Übernahme des Defizits errechnet aus der Teilnehmerzahl aus Egming bis zu einem Limit von DM 200,-.

##### d) TSV Egming

Vom TSV Egming wurde Antrag auf Zuschuß für die Jugendförderung 1997 gestellt.

Der Gemeinderat genehmigt den Zuschuß in der vom Landratsamt Ebersberg bewilligten Höhe von DM 540,-.

Ab dem Jahr 1998 erhält der TSV ebenso der Schützen- und Trachtenverein für die Jugendarbeit je nachgewiesenem jugendlichem Mitglied unter 18 Jahren einen Zuschuß in Höhe von DM 10,-.



## Egmingter Gemeindemitteilungen

Darin ist der Gemeindeanteil des vom Landratsamt Ebersberg bewilligten Betrags für die Jugendförderung bereits enthalten.

Die Zuschüsse werden nur auf Antrag und gegen Nachweis der Mitgliederzahl ausbezahlt.

### Nachtragshaushalt 1998

Die finanzwirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsjahr 1998 wurde vom 1. Bürgermeister in den wichtigsten Zügen erläutert und je ein Entwurf des Nachtragshaushaltsplanes und der Nachtragshaushaltssatzung vorgelegt. Er wies darauf hin, daß der Nachtragshaushalt bereits im Finanzausschuß vorberaten und von diesem in unveränderter Form zur Beschlußfassung empfohlen wurde.

Es erging folgender Beschluß:

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde Egming folgende Nachtragshaushaltssatzung:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

a) im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben erhöht um DM 586.000

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt gegenüber bisher DM 2.382.000 auf nunmehr DM 2.968.000.

b) im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben vermindert um DM 10.000

und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt gegenüber bisher DM 7.197.000 auf nunmehr DM 7.187.000.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (300.000 DM) wird nicht geändert.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die in der Haushaltssatzung festgesetzt wurden, werden nicht geändert.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite (400.000 DM) zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert.

#### § 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

#### § 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 1998 in Kraft.

### Sonstiges

#### a) Elektronischer Zeigefinger

Bgm. Eberherr unterrichtet den Gemeinderat vom mittlerweile getätigten Kauf der elektronischen Geschwindigkeitsanzeige über die VG. (Gemeinderats-Beschlüsse vom 6.10. und 4.11.98)

Als Zusatzausstattung wurde ein Aufzeichnungsgerät erworben zum Preis von DM 1.000,-.

Die Gesamtanschaffungskosten werden auf die sich beteiligenden VG-Gemeinden umgelegt. Ein Jahresplan mit den jeweiligen Aufstellungsorten liegt der Gemeinde bereits vor.

#### b) Dorfweiher in Münster

Für die Sanierung des Dorfweihers in Münster (TOP 6 - 4.11.98) sind keine Zuschüsse zu erwarten.

Angestrebt wird aber trotzdem eine optisch ansprechendere Gestaltung durch den Verbau der Uferböschung mit Steinen.

Wegen der Ausführung und Finanzierung der Arbeiten soll mit dem Anliegern Kontakt aufgenommen werden.

Durch Mithilfe von FW und Bürgern bzw. über den Maschienenring sollen die Kosten gering gehalten werden.

## **BÖSMEIER - HOLZ**

Säge-, Hobel- und Spaltwerk • Holzimport • Saunavertrieb

Glonner Str. 1 • 85658 Egming

Tel: 08095/356+1428 • Fax 08095/2312

Parkett  
Sauna  
Gartenhäuser  
Pergola  
Leimholz  
Profilholz  
Zubehör  
Leisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
oder fordern Sie unsere Gratiskataloge an!



## Egmingter Gemeindemitteilungen

### Auszüge des Sitzungsprotokolls vom 19. Januar 1999

#### Zuschußantrag Evang. Diakoniewerk Ottobrunn

Aufgrund der Nachfrage gem. Beschlußfassung vom 9.12.98 - TOP 5 - ist vom Evang. Diakonieverein mitgeteilt worden, daß der Zuschußantrag die komplette Defizitabdeckung - ambulant und stationär - beinhaltet.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag des Bürgermeisters an, das Defizit anteilig zu übernehmen.

Es wird ein Betrag bewilligt von DM 500,--.

Der Gemeinderat wünscht die Vorlage einer statistischen Übersicht aller Zuschüsse an karitative Organisationen in den Jahren 1997 und 1998.

**Die VG-Buchhaltung soll eine entsprechende Statistik fertigen.**

Mitteilung über gemeindl. Erschließungsmaßnahmen im Rahmen des Kanalbaus

Bgm. Eberherr gibt Bericht über die Aufwendungen für die Straßenwiederherstellung nach Kanalbaumaßnahmen. Die Kostenaufstellung weist einen Betrag aus von DM 419.000,--.

Wassergebühren-Anpassung (Erörterung der neuen Globalberechnung)

Die vorliegende Beitrags- und Gebührenkalkulation 1999 - 2000 für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Egming macht eine Gebührenerhöhung ...umgänglich, da hier eine kostendeckende Abrechnung rechtlich Bedingung ist.

Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, daß eine Erhöhung des Wasserpreises auf den von Herrn Brilmayer kalkulierten Betrag von DM 2,40 /m<sup>3</sup> nur durch schrittweise Anpassung vertretbar ist.

Ins Auge gefaßt werden muß auch eine Erhöhung der Anschlußbeiträge für Neuanschlüsse.

- Bürgermeister Ernst Eberherr will die vorliegende Beitrags- und Gebührenkalkulation in der Bürgerversammlung am 22. Januar zur Diskussion stellen
- und danach das weitere Vorgehen zur Gebührenanpassung in einer Sitzung des Wasserausschusses abstimmen.

### Sonstiges

#### a) Feuerwehr Egming

Im Jahr 1999 sind keine großen Anschaffungen geplant.

Notwendig wird die Anschaffung von Schutzanzügen für die Atemschutzträger, zumindest von 10 Mänteln.

Gemeinderat Müller will die Schutzkleidung der Feuerwehr einmal sehen.

4 - 5 Schutzanzüge sollen - möglichst anlässlich einer Gemeinderatssitzung - vorgestellt werden.

#### b) AGENDA 21- Ausschuß Landschaftspflege

Vom Agenda Ausschuß Landschaftspflege ist vorgesehen, den Bürgern Bodenproben anzubieten. Hierfür wird ein Kostenzuschuß von der Gemeinde erwartet.

Beratung über die Höhe hat noch zu erfolgen.

# *Stürzer*

## Metzgerei · Partyservice

**Fleisch- und Wurstwaren aus eigener  
Herstellung**

**Festzeitbewirtungen**

Ehamostraße 12  
85 658 Egming  
Telefon 0 80 95 / 12 83  
Telefax 0 80 95 / 25 77



## Egmingter Gemeindemitteilungen

### c) Ortsteil Lindach

Bgm. Eberherr berichtet von einem weiteren mit dem Landrat erfolgten Gespräch zur Änderung des FNPI im Ortsteil Lindach.

Für die Grundbesitzer Liebl besteht weiter keine Aussicht, eine Baugenehmigung zu erhalten. Eine Ausweisung von Lindach als Wohngebiet hätte für die Landwirte die Konsequenz einer erheblichen steuerlichen Belastung.

### Aufruf zur Rückgabe der Lohnsteuerkarte

Jeder der seine Lohnsteuerkarte für das Jahr 1998 (nur diejenigen in denen etwas eingetragen ist) nicht für den eigenen Lohnsteuerjahresausgleich benötigt, soll diese bei der Gemeinde oder im Einwohnermeldeamt der VG Glonn Zi. Nr. 109 abgeben. Jede Lohnsteuerkarte ist bares Geld für die Gemeindekasse

i.A. Bauer

## **BEKANNTMACHUNG** **des Finanzamtes Ebersberg** **vom 5.1.1999**

Im Kalenderjahr 1999 werden die Sprechstunden für Arbeitnehmer jeweils in der Zeit von

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

wie folgt abgehalten:

- a) In den Monaten Oktober - Mai an jedem Donnerstag,
- b) in den Monaten Juni - September an jedem zweiten und vierten Donnerstag.

An den angegebenen Donnerstag-Nachmittagen können vor allem Anträge auf Veranlagung, insbesondere zur Anrechnung von Lohnsteuer auf die Einkommensteuer (sog. Antragsveranlagung, die an die Stelle des früheren Lohnsteuer Jahresausgleichs getreten ist), Anträge auf Lohnsteuer-Ermäßigung sowie Einkommensteuererklärungen von Arbeitnehmern, die zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet sind, abgegeben werden.

Der Antrag auf Veranlagung ist bis zum Ablauf des auf den Veranlagungszeitraum folgenden zweiten Kalenderjahres durch Abgabe einer Einkommensteuererklärung zu stellen (§ 46 Abs. 2 Nr. 8, EStG). Diese gesetzliche Frist kann nicht verlängert werden (ESt-Veranlagung 1998: 31.12.2000; ESt-Veranlagung 1999: 31.12.2001).

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen der Vordrucke enthalten die Anleitung zur Einkommensteuererklärung 1998 sowie die Informationsschrift "Lohnsteuer 1999", die jedem Lohnsteuerzahler mit der Lohnsteuerkarte 1999 von der zuständigen Gemeinde- oder Stadtverwaltung übersandt wurde.

Arbeitnehmern, die mit einer Steuernummer erfaßt sind und bereits bisher zur Einkommensteuer veranlagt wurden, sind die Erklärungsvordrucke für 1998 bereits übersandt worden.

Steuerbürger, die für die Steuererklärung 1997 einen Steuerberater in Anspruch genommen haben, erhalten die notwendigen Formulare (bei Bedarf) von ihrem Steuerberater.

# Bioland

ÖKOLOGISCHER LANDBAU

wir liefern  
frisches Obst und Gemüse  
aus ökologischem Anbau  
wöchentlich frei Haus!  
Information und Bestellung:  
Irmgard Mora 08093 / 59 247

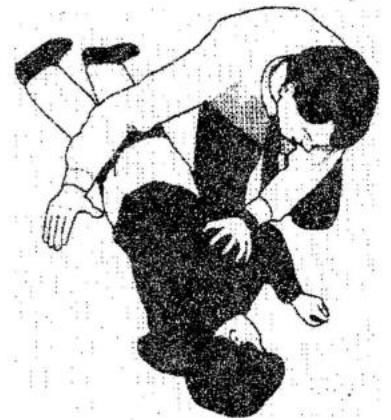
**Gärtnerei im Piusheim bei Glonn**



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### 1. Hilfekurs am Kind

Der Malteser Hilfsdienst und das Rote Kreuz bieten 1. Hilfekurse am Kind an. Ein genauer Termin und Veranstaltungsort wird erst bekanntgegeben, wenn eine Teilnehmerzahl von mindestens 12 Personen erreicht ist. Die Kosten betragen beim Roten Kreuz 10,- DM pro Person (Mitglieder sind umsonst) und beim Malteser Hilfsdienst 35,- DM pro Person. Wer Interesse hat, kann sich im Einwohnermeldeamt Glonn Zi. Nr. 109 bei Frau Bauer unter der Telefonnummer 08093/9097-24 informieren und anmelden.



Ewo Glonn

i.A. Bauer

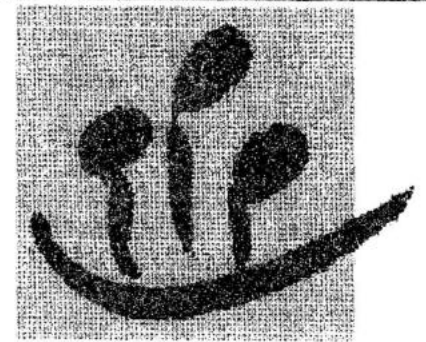
### Unser Gemeinde-Leben: Da ist Musik drin! VHS-MUSIKSCHULE - Die Lehrstelle für gute Musik

Die öffentliche Musikschule der Gemeinden. Wir setzen ein Zeichen für lebendige Kultur und Jugendbildung in anerkannter Qualität!

Gemeinsam machen wir Musik lebendig!

Dieses Leitmotiv der VHS-MUSIKSCHULE bestimmt das gesamte Unterrichtsangebot - für die 4-jährigen Musikschul Kinder genauso wie für Teenies und Erwachsene:

Eine hochwertige Musikausbildung, die von Anfang an aufs (möglichst gemeinsame) Musik-"machen" ausgelegt ist. Schon in der vorschulischen **Früherziehung**, später in der **Instrumentalen Grundausbildung IGA** oder im weiterführenden Unterricht mit einem der 35 angebotenen **Instrumente** sind unsere diplomierten Fachlehrkräfte darauf bedacht, das „eigene“, selbstbestimmte Musizieren zu fördern. Die kostenlose Teilnahme in einem der 19 Spielkreise, **Ensembles**, Volksmusikgruppen, Bands und Orchester ist dann das Tüpfelchen auf dem Musikschul-i und motivierende Vorbereitung zum „lebendigen“ Weitermachen in den vielen Orchestern, Blaskapellen, Chören, Jazz & Rockbands oder Volksmusik-Ensembles die's in unserem Landkreis schon gibt. Viele neue solcher Musikgruppen werden in den nächsten Jahren in privater Initiative noch entstehen - auch in Ihrer Gemeinde und ausgehend vom „Können“ der heutigen MUSIKSCHÜLER.



**Musikschule**  
vhs-Zweckverband der Gemeinden  
**EGMATING**

Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder und IGA wird seit Jahren mit großem Erfolg direkt in **Egmating** angeboten. (Am Nachmittag im Gemeinderaum/Schule). Alle übrigen Fächer in Glonn und Grafing:

1. <b>Musikalische Früherziehung</b> für Vorschulkinder	3. <b>Hauptfachunterricht</b> ◆ 34 Instrumente von „A“ wie Akkordeon bis „Z“ wie Zither
2. <b>IGA Instrumentale Grundausbildung</b> ◆ für fast alle Instrumente ◆ auch mit begleitendem Grundfach „Ohrenwecker“	4. <b>Ensemblefächer</b> ◆ Spielkreise, Volksmusikgruppen, Bands & Orchester

Einschreibung für das Schuljahr 99/00: 17.-21. 5. und 7.-18. 6.  
In Glonn: Alte Klosterschule: Mi., 9. Juni, 16.00-17.00 Uhr

Informationshefte ab 10. Mai im Rathaus  
Anmeldung auch per Post möglich

**SEKRETARIAT:**

85567 Grafing, Bahnhofstraße 10  
Tel: 08092-819520, FAX: 08092-819555



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### Aus dem Pfarrgemeinderat

Ein grosses Ereignis steht unserer Pfarrei nach drei Jahren wieder bevor. Eigentlich sind die Betroffenen ja längst mitten drin: nämlich in der Vorbereitung auf den Empfang der Firmung. 31 Jugendliche aus unserer Pfarrei haben sich angemeldet und besuchen seit Ende Januar regelmässig den Firmunterricht, aufgeteilt in fünf Gruppen. Am Donnerstag, den 25. März 99, wird Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger diesen Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden. Zu diesem Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Der Pfarrgemeinderat möchte auch diesen Gemeindebrief dazu nutzen, Sie über die kommenden Veranstaltungen zu informieren.

Am Dienstag, 23. März 99, um 19.30 Uhr, laden wir Sie zu einem Bastelabend in den Gemeindesaal ein. Das Thema bezieht sich auf das nahende Osterfest. Unter Anleitung von Frau Maria Huber aus Unteriaus (die ihre Arbeiten am 21. 2.99 in Kirchseeon bei der grossen Ostereier-Ausstellung vorstellte) basteln wir ein Gebetsei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung nötig (bei Frau Suchentrunk, Tel: 1032 oder Frau Oetti, Tel: 1741).

Immer wieder werden wir angesprochen, wann die nächste Pfarrwallfahrt nach Tuntenhausen stattfindet. Am 17. April 99 ist es nun soweit. Die Uhrzeit des Abmarsches steht noch nicht genau fest (wahrscheinlich zwischen 5.30 und 6.30). Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche in Tuntenhausen besteht noch die Möglichkeit zur gemeinsamen Einkehr. Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten, die wir rechtzeitig aushängen werden.

Sicher haben Sie schon von dem berühmten Pilgerweg zur grossen Jakobskirche in Santiago de Compostela gehört, bekannt unter dem Namen "Jakobsweg". Über einen Teil dieser Pilgerstrasse mit ihren vielen Kirchen und Sehenswürdigkeiten sowie den christlichen und historischen Hintergrund wird uns Herr Dr. Adalbert Mischlewski am Mittwoch, 28.04.99, um 20.00 Uhr im Gemeindesaal einen Vortrag halten. Auch dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Wie in jedem Jahr findet auch heuer der traditionelle Bittgang nach Taferlberg statt. Dort im Wald wollen wir gemeinsam eine Marienandacht halten. Termin ist Donnerstag, 13. Mai 99 (Fest Christi Himmelfahrt), Abmarsch um 13.00 Uhr am Friedhofskreuz.

Die im Herbst gegründete neue Kindergruppe für die 9, 10 - 12jährigen Buben und

Mädchen in unserer Gemeinde hat sich gut etabliert. Ca. 10 - 15 Kinder treffen sich monatlich unter Leitung von Frau Kätzlmeier und Frau Voglieder im Pfarrkeller. Einen Namen haben sich die Teilnehmer auch gegeben. Sie sind die "Pfarrgeister". Für alle Kinder dieser Altersklasse, die noch nicht dabei sind - schaut doch mal hin und geistert mit. Die nächsten Termine sind jeweils Mittwoch, 14. April und 19. Mai 99, immer um 15.30 Uhr.

Für die Kleineren, die Schulanfänger bis ca. 9,10 Jahre, gibt es seit eineinhalb Jahren die Sing- und Bastelgruppe. Diese trifft sich vierzehntägig im Pfarrkeller, jeweils Freitag um 15.30 Uhr. Betreut wird die Gruppe von den drei Oberministrantinnen Resi Schabma, Sophie Oswald und Vroni Oetti. Beim "Tag der offenen Tür" Ende November zeigten die Kinder ihre oftmals erstaunlichen Fähigkeiten. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Die nächsten Termine sind 25. März, 08. April und 22. April 99.

Zum Schluß wünschen wir Ihnen ein frohes Osterfest und daß das Licht der Osterkerze, Symbol der Auferstehung des Herrn, Ihr und unser Herz erhellen möge.

Für den Pfarrgemeinderat  
Maria Oetti





## Egmatinger Gemeindemitteilungen

# TSV EGMATING e.V.

Fussball Turnen Badminton Volleyball Basketball Stockschiessen Tischtennis



### 1. Familienskitag 1999 im Alpbachtal am Samstag den 23. Januar 1999

Am Samstag den 23. Januar um 7 Uhr früh trafen sich die skibegeisterten TSV'ler, um mit ihren Privatautos ins Alpbachtal zu fahren.

Wegen verschiedenen Anreisewegen trafen die einzelnen Fahrgemeinschaften nach und nach am Parkplatz bei der Gondelbahn ein. Große Aufregung gab es beim Kauf der Skipässe. Wieviele sind wir? 14 Erwachsene, 9 Kinder und 1 Jugendlicher! Alle hatten ihre Karte, warum ist jetzt eine zuviel? Na ja, vielleicht können wir die noch verkaufen. Oh Schreck, es ist ja doch eine zu wenig.....!

Schließlich gelang uns doch die Bergfahrt auf's Wiedersberger Horn (trotz einer ziemlich langen Schlange vor uns). Oben erwarteten uns herrlicher Sonnenschein und schöner Schnee. Die einzelnen Grüppchen teilten sich: Skianfänger übten am Tellerlift und die „Rennsemmeln“ versuchten sich an der schwarzen Buckelpiste.

Mittags trafen sich alle an der Hornboden-Hütte (2 Erwachsene und 1 Kind gesellten sich noch dazu) und genossen das Essen und Trinken, die Pause und nicht zuletzt die Sonne. Anschließend ging es wieder auf die Pisten und um ca. 16 Uhr traf sich die Truppe zum Gruppenfoto und zur gemeinsamen Abfahrt ins Tal. Groß und Klein landeten wieder wohlbehalten am Parkplatz, um etwas erschöpft aber zufrieden den Heimweg anzutreten.

Sie waren sich alle einig, beim 2. Familienskitag am 20. März sind wir alle wieder dabei!!!

Sie auch ?????

### Vorankündigung Jahreshauptversammlung am 15. April 1999

Wie bereits in der Egmatinger Gemeindemitteilung Ausgabe 4/98 bekanntgegeben, suchen wir **dringend** Kandidaten, die sich für ein Ehrenamt beim TSV zur Verfügung stellen.

Die Posten des Kassiers und der Schriftführerin sind neu zu besetzen. Bitte melden Sie sich baldmöglichst beim

1. Vorsitzenden

Jürgen Schreiner

Telefon 08095/1045

Für die

### Mittwoch-Vormittag-Gymnastik

hat sich wieder eine Übungsleiterin gefunden.

Zum gegenseitigen Beschnuppern und Kennen findet am

**Mittwoch, 17. März 1999**  
von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

die 1. Gymnastikstunde statt.

Wir freuen uns, daß wir diese Stunden nun wieder anbieten können und bitten Sie, auch zur Motivation der „Neuen“, zahlreich zu erscheinen

Ihr TSV Egmating

Seite 9

**Achtung!!!**



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### Reparaturverglasungen

jeder Art  
übernimmt weiterhin

**Wanderglaser**

Erich Mayr • Am Hirschberg 6 • 85658 Egming • Tel.: 08093/1058

### Obst- und Gartenbauverein Egming

#### Frühjahrsprogramm 1999

- 10. März 1999**  
19.30 Uhr  
**Jahreshauptversammlung**  
Gasthof Ott, Münster Referent Guggenberger Adolf  
Thema: Frühe Ernten durch Frühbeet, Folie, Vlies
- Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorstandes
  2. Bericht des Schriftführers
  3. Kassenbericht
  4. Entlastung der Vorstandschaft
  5. Vortrag
  6. Wünsche und Anträge
- 17. März 1999**  
19.00 Uhr  
**Osterbasteln**  
im Gemeindesaal  
mit Johanna Wimmer  
und Anni Lang  
Unkostenbeitrag: 10,00 DM
- 11. April 1999**      **Fahrt zum Botanischen Garten**



### Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder

Die Gemeinde Egming beabsichtigt, sich am Kinderhort der Gemeinde Oberpfammern zu beteiligen.

Gedacht ist diese Nachmittagsbetreuung für Grundschüler von der 1. bis zur 4. Klasse.

Die Kinder sollen mit dem Schulbus nach Unterrichtsende nach Oberpfammern gefahren werden. Am Abend müßten die Eltern ihre Kinder selbst abholen.

Die Beteiligung der Eltern an den Kosten wird pro Monat ca. DM 180,- betragen.

Um den Bedarf an dieser Einrichtung zu ermitteln, bitten wir interessierte Eltern sich bis Mitte April 1999 bei der Gemeinde Egming zu melden.



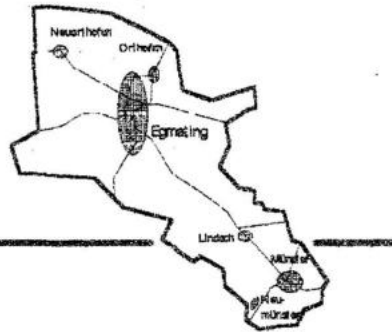
#### **In eigener Sache:**

Die nächste Ausgabe der Egmatinger Gemeindemitteilungen erscheint Mitte Juni 1999  
Redaktionsschluß hierfür ist am **31. Mai 99**



## Egming Gemeindemitteilungen

### Gemeinde Forum Egming



### Vorschau GFE Kulturveranstaltung

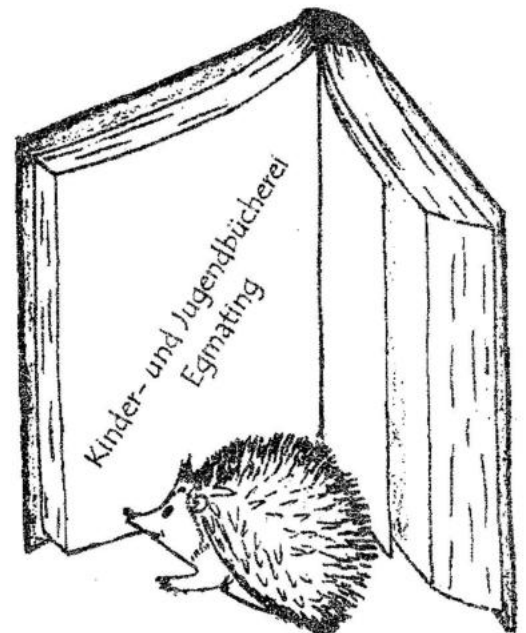
Es ist wieder so weit: Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr konnten die 6 Musiker von CEOLAN wieder für einen Auftritt in Egming gewonnen werden. Wenn Sie Lust auf irische Musik haben, müssen Sie am 14.4.1999 um 20.30 Uhr (Saalöffnung 19.30 Uhr) in den Brauereisaal kommen. Nicht nur den Zuhörern ist dieses Konzert noch immer in bester Erinnerung, auch die Band CEOLAN denkt gerne daran zurück. Wegen der zu erwartenden starken Nachfrage sollten Sie sich rechtzeitig Ihre Karten reservieren (Vorverkauf 12 DM, Abendkasse 15 DM) und zwar bei: Uschi Breithaupt, Tel. 08095/511 oder Christian Krä, Tel.08095/2486. Für auch irischen - Speis und Trank wird gesorgt.

### Kinder- und Jugendbücherei Egming

Nun ist unsere Bücherei schon zwei Jahr jung und unser Bücherbestand ist mittlerweile auf 1347 Exemplare angewachsen, vom Bilderbuch für die Aller kleinsten bis zum Jugendroman, vom Bastelbuch bis zum Kochbuch und vom Märchenbuch bis zum spannenden Krimi.

Die Jahresstatistik hat ergeben, daß die Kinder sich 1854 mal ein Buch ausgeliehen haben und in diesem Jahr haben sich bereits sechs Kinder neu in der Bücherei angemeldet. Wir würden uns freuen, wenn noch viele Neue dazukommen.

Für viele Kinder ist der Besuch in der Bücherei mittlerweile zu einem festen Termin geworden. Sei es um Bücher zurückzubringen und neues Lesefutter zu holen oder auch nur, um sich mit Freundinnen und Freunden bei uns in der Bücherei zu treffen oder um mit uns ein Schwätzchen zu halten. Und die Vorlesestunden sind nach wie vor beliebt und gut besucht. Während der letzten Vorlesestunde konnten die Kinder die Geschichte „Die Sache mit den Schneemannsaurierhexenprinzessinnen“ hören und hinterher wurden sehr schöne Bilder von den Kindern gemalt. Mittlerweile sind nach den Vorlesestunden schon so viele Kunstwerke entstanden, daß wir eine Ausstellung machen könnten. Vielleicht ergibt sich ja mal eine Gelegenheit.



**Erfahrene Tagesmutter**  
(36 Jahre) sucht Spielkind/er  
für ihre Tochter (3 Jahre)  
Mo – Do 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Tel.: 08095/870828

Damit der Lesestoff nicht ausgeht, sind wir mittlerweile schon wieder fleißig dabei, neue Bücher „an Land zu ziehen“. Dabei werden wir auch wieder versuchen, möglichst viele Bücherwünsche, die von den Kindern in unser „Wunschbuch“ eingetragen werden, zu erfüllen.

Karin Ehrenberg

Gaby Schwan



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### Der etwas andere Stammtisch

Beim Januar-Stammtisch lag der Tisch in Nebenraum des Tannenhofes voll mit Büchern, denn es war wieder Schmökerabend. Und wie schon beim letzten Mal war es sehr interessant, neue und alte Lieblingsbücher gezeigt zu bekommen, zuzuhören warum gerade dieses Buch so gut gefallen hat und über das eine oder andere Thema miteinander zu diskutieren.

Während des Februar-Stammtisches gab es eine kurze Einführung in die Chakrenlehre. Chakren sind Bewußtseins- oder Energiezentren. Im Sanskrit bedeutet chakra Rad oder Wirbel. Nach den Lehren des Yoga gibt es sieben Hauptzentren und viele kleinere Nebenzentren.

Am Montag, den 22. März treffen wir uns wieder um 20.00 Uhr im Tannenhof. Dann wird über einen Vortragsabend berichtet werden, der folgendes Thema hatte: „Wie ist es möglich, daß Grenzen und Regeln im Miteinander zwischen Kindern und Erwachsenen nicht zu Machtkämpfen führen“. Ein Thema, das uns sicher wieder zu einer angeregten Diskussion führen wird.

An einem der nächsten Stammtische werden wir dann einen Vortrag über Katharina von Bora hören.

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns.

Gitti Forstner

Karin Ehrenberg

### LUISENBURGFESTSPIELE 1999

Auch 1999 wollen die Egmatinger Theaterfreunde Fahrten zu den Luisenburgfestspielen in Wunsiedel durchführen.

Für Samstag den 26.06.1999 ist eine Abendvorstellung von William Shakespeares romantischer-märchenhaften Komödie

#### „Ein Sommernachtstraum“

vorgesehen.

Abfahrt in Glonn 12:00 Uhr erste Zustiegemöglichkeit in Aßling, dann Berganger, Glonn, Moosach, Oberpfammern, Egmating, Höhenkirchen.

Als zweites Angebot ist für Liebhaber der leichten Muse eine Nachmittagsvorstellung am Sonntag den 15.08.1999 die Operette von Emerich Kálmán

#### „Gräfin Mariza“

geplant.

Abfahrt in Glonn 7:00 Uhr Zustiegemöglichkeiten in Aßling, dann Berganger, Glonn, Moosach, Oberpfammern, Egmating, Höhenkirchen.

Der Fahrtpreis inklusive der üblichen guten Plätze beträgt. 68,00 DM

Die Karten sind seit Anfang November 98 für uns reserviert. Die in „Drei Sterne“ Reisebussen erfolgende Anfahrten werden auf halber Fahrtstrecke durch eine Pause unterbrochen.

Im Hotel Fichtelsee ist jeweils ein gemütliches Abend- bzw. Mittagessen vorgesehen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Bad zu nehmen oder einen größeren Spaziergang zu unternehmen.

Da wir früh anreisen, kann auch Deutschland schönstes Felsenlabyrinth durchwandert werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist baldigst zu empfehlen. Die Fahrten können nur durchgeführt werden, wenn sich bis Ende April genügend Mitfahrer angemeldet haben.

Anmeldung bei: **JOACHIM HEMPEL**  
**STETTERWEG 3**  
**85658 EGMATING**  
**TEL: 0 8095/ 375**



## Egming Gemeindemitteilungen

### Ein eigenes Logo für die Agenda 21 in Egming

Egming und Egmingerinnen waren im Dezember aufgerufen worden, ein Logo für die lokale Agenda 21 in Egming zu entwickeln. 15 Entwürfe wurden eingereicht, die es alle verdient gehabt hätten, ausgewählt zu werden. Die Gemeinde bedankt sich bei allen, die sich soviel haben einfallen lassen! Der Kulturausschuß hatte daher die Aufgabe, eine Vorauswahl zu treffen und legte dem Gemeinderat 5 in die engere Wahl kommende Entwürfe vor. Das Symbol des Baumes gefiel den GemeinderätenInnen besonders gut und man einigte sich schnell, dem Entwurf von Johann Lang junior den Vorzug zu geben. Herzlichen Glückwunsch! Als Preis erhält Johann Lang junior 100,- DM, die er aber der Arbeit für die Agenda zur Verfügung stellen möchte. Die Gemeinde bedankt sich recht herzlich.

#### Ein uraltes Symbol des Lebens: Der Baum

Schon in vorchristlicher Zeit diente der Baum als Symbol der Fruchtbarkeit und Quelle des Lebens. Während der Nadelbaum oder der immergrüne Lebensbaum für Unsterblichkeit stand, sah man im Laubbaum mit seinem sich immer wieder erneuernden Blätterkleid den Sieg über den Tod. In der christlichen Überlieferung finden wir den „Baum des Lebens“ und den „Baum der Erkenntnis“ (z. B. 1. Mose 2,9).

Eine Vielzahl von Sprichwörtern und Analogien bestätigt auch heute noch diese tiefe Verbindung des Menschen zum Baum, zur Natur. Diese Verbindung, die sich in den verschiedenen Arbeitskreisen der Agenda zeigt, wird nun deutlich im neuen Agenda – Logo symbolisiert.



Bücher  
und  
Software

**B**

Bücher Kreuzer

Marktplatz 10  
85625 Glonn  
08093 / 2148

290.000 Titel in 24 Stunden  
700.000 lieferbare Titel  
Literaturlisten - Kunden-PC



## Egmingter Gemeindemitteilungen

### Der Sozialausschuß der Agenda 21 informiert:

Die Egmingter Bürgerrinnen und Bürger werden in kurzer Zeit neben dem Euro noch eine weitere Währung bekommen: den "Ehamotinger". Sein Vorteil: Sein Kurs bleibt stabil:

Um was geht es?

Der Sozialausschuß der Agenda 21 möchten einen Tauschring ins Leben rufen, den **Egmingter Tauschring**.

Der **Egmingter Tauschring** wird ein geldloses Tausch- und Verrechnungssystem sein, indem Dienstleistungen und Sachen zwischen Teilnehmern und Teilnehmerinnen getauscht werden können.

Der **Egmingter Tauschring** wird eine alternative „Währung“ benutzen, den „Ehamotinger“, mit dem der Wert der getauschten Dienste/Dinge über die aufgewendete Zeit/ den Sachwert verrechnet werden kann.

Der **Egmingter Tauschring** möchte es jedem Bürger und jeder Bürgerin möglich machen, seine /ihre Fähigkeiten, die im heutigen Wirtschaftsbereich kaum einen Platz haben, anderen zur Verfügung zu stellen.

Sind Sie neugierig geworden? Dann möchten wir Sie ganz herzlich zur **Gründungsversammlung des Egmingter Tauschringes** einladen am Dienstag, den **19. Mai 1999** um 20 Uhr im Nebenzimmer des Hotel Tannenhof.

In der Zwischenzeit stehen Herr Baetz ( Tel 1063 ) und Frau Breithaupt ( Tel. 511 ) mit Informationen zur Verfügung.

### Protokoll der Agenda-Gruppe „Wertstoffe und Müll“ vom 3. Februar 1999

Anwesend: Karin Ehrenberg, Ernst Eberherr, Fred Müller

Protokoll: Karin Ehrenberg

- Herr Eberherr erklärt, daß das Müllaufkommen der Gemeinde gestiegen ist, wahrscheinlich auch durch die Bautätigkeit im Ort.
- Hr. Müller schlägt eine **farbige „Müll-Seite“** zum Herausheften vor, die in kurzer Form auf verschiedenen Themen aufmerksam machen soll. Es soll nur eine DIN A4 Seite sein, damit die Ausführungen nicht zu langatmig werden. Vielmehr soll auf Broschüren und ggf. weiterführende Literatur hingewiesen werden.
- Für die **nächste Gemeindemitteilung erstellt Frau Ehrenberg die Informationsseite**. Thema: Was kann ich kostenfrei im Bauhof abgeben, Altpapier, Sperrmüll, Bauschutt ...
- Herr Eberherr macht auf der ersten Seite der Gemeindemitteilung auf das erhöhte Müllaufkommen aufmerksam und auf die beiliegende Seite.
- In den **nächsten beiden Informationsseiten sollen die Themen „Kompost“ und „Problemmüll“** behandelt werden. Bei Altreifen soll versucht werden, die örtlichen Betriebe (Ketzer und Brandl) mit einzubeziehen, wenn es um die Rücknahmen der Reifen geht.
- Für den **Spätsommer soll eine Versammlung organisiert werden zum Thema: „Wege unserer Wertstoffe“**. Dazu sollen Vertreter der einzelnen Unternehmen eingeladen werden. Es soll verdeutlicht werden, was mit dem geschieht, was wir wegschmeißen und was ich tun kann um einen reibungslosen Ablauf dieser Wege zu garantieren. **Die Agenda-Gruppe „Wasser“ soll dazu auch angesprochen werden.**
- **Frau Ehrenberg schlägt eine Art Güterbörse vor**, um innerhalb des Ortes eine Stelle zu schaffen, wo verschiedene Güter (Elektrogeräte, Möbel etc.) zum Verkauf oder zum Verschenken angeboten werden können. Möglich wäre eine Pinnwand in der Gemeinde und Frau Ehrenberg bot an, als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen um Angebote oder Anfragen zu sammeln und/oder weiterzugeben.
- Das Thema Müllvermeidung soll immer wieder aufgegriffen werden mit Tips und Hinweisen, u.a. wo z.B. Geräte ausgeliehen werden können (Siedlerverein ...), ob es sich nicht lohnen würde mit Nachbarn zusammen eine Gerät anzuschaffen, Autoteilung .....

**Ein neuer Termin für das nächste Treffen wurde noch nicht ausgemacht.**



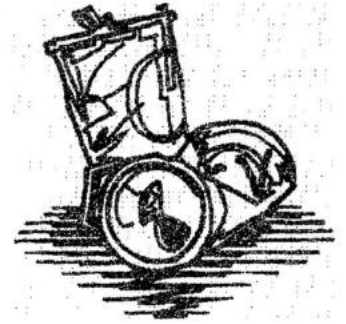
## Egmingter Gemeindemitteilungen

### Die Agenda Gruppe „Wertstoffe und Müll“ gibt weiter bekannt:

Den nächsten Gemeindemitteilungen wird jeweils eine farbige Seite zum Herausnehmen beigelegt sein, die das Thema „Wertstoffe und Müll“ behandelt. Diese Informationen sollen keine ausführliche Beschäftigung mit den einzelnen Themen sein, sondern dazu beitragen, sich eine Thema wieder ins Bewußtsein zu rufen.

#### **BAUHOF - Öffnungszeiten Freitag 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag 8.00 - 12.00**

- Im Bauhof können kostenfrei abgegeben werden
- alle Verpackungen mit dem grünen Punkt
- sauberes Styropor
- Altmittel
- Altpapier und Karton
- Glas (blaues Glas bitte in den Grünglascontainer)
- Dosen
- Altpapier und Karton
- Elektronikkleingeräte
- (größere Geräte - nehmen viele Händler beim Kauf eines neuen Gerätes zurück  
- können kostenpflichtig am Entsorgungszentrum „An der Schafweide“ in Ebersberg abgegeben werden  
- werden kostenpflichtig abgeholt (Abholkarten gibt es bei der Gemeinde)



!!! Noch brauchbare Geräte können Sie an Interessierte verkaufen oder verschenken. Wenn Sie noch brauchbare Geräte verschenken möchten, wenden Sie sich an die Güterbörse des Landkreises: Tel.: 08092/823-152.

#### **ALTPAPIER**

Altpapier und Karton werden jeden zweiten Samstag im Monat von der Freiwilligen Feuerwehr abgeholt. Dies ist ein für die Gemeinde kostensparendes Angebot der Feuerwehr. Bitte trennen Sie sorgfältig Papier und Karton und achten Sie darauf, daß keine Verunreinigungen zwischen Papier und Karton sind.

#### **BATTERIEN UND AKKUS**

Verbrauchte Batterien und Akkus sollen im Laden zurückgegeben werden. Siehe auch eine Mitteilung der Kommunalen Abfallwirtschaft des Landkreises Ebersberg in den Gemeindemitteilungen 3/98.

#### **BAUSCHUTT**

Bauschutt nehmen folgenden Firmen an:  
Fa. Fackler in Putzbrunn und das Kieswerk Uelzen in Dürrnhaar.

#### **VERPACKUNGEN VON BAUMATERIALIEN**

Für diese Verpackungen gibt es eine Rücknahmepflicht des Lieferanten.

#### **PROBLEMAPFALLSAMPLUNGEN**

Das Sammelfahrzeug wird zu folgenden Terminen in Egming sein:

Mittwoch	10.03.1999	13.30 Uhr - 14.30 Uhr
Donnerstag	17.06.1999	15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	10.09.1999	15.00 Uhr - 16.00 Uhr
Samstag	04.12.1999	09.00 Uhr - 10.00 Uhr

Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!  
 Entnehmen Sie dieses Blatt  
 den Gemeindemitteilungen  
 und hängen Sie es gut  
 sichtbar auf, so haben Sie  
 die Termine immer  
 griffbereit!  
 Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!Tip!!!

#### **GARTENABFALLSAMPLUNGEN**

Die Termine für 1999 sind: 26. April 1999 und 25. Oktober 1999

#### **BAUHOF**

Öffnungszeiten sind jeden Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Bei Fragen steht Ihnen das Abfallberatersteam im Landratsamt zur Verfügung.**

08092/823-153	(Haushalt)
08092/823-244	(Kompost)
08092/823-193	(Gewerbe)

In der Gemeindeverwaltung liegen Broschüren zu verschiedenen Themen für Sie bereit. Diese Informationsblätter informieren Sie ausführlich zu einzelnen Themenbereichen.



## Sie ist die Richtige!

Auch für ihn. Für Ihre finanziellen Ziele brauchen Sie sie:  
Ihre persönliche Anlage-Strategie! Die entwickeln Sie  
gemeinsam mit Ihrem Vermögensberater. Er optimiert Ihre  
Vermögens-Struktur. Fragen Sie danach!

Internet: [www.vr-banken-bayern.de](http://www.vr-banken-bayern.de)

Ihre Ansprechpartner in unserer  
Geschäftsstelle Egmatzing:  
Herr Schöber und Frau Pongratz  
Tel. 08096/5213

Jetzt zur individuellen Vermögensberatung.  
Schließlich wollen Sie nur das Beste!



**Raiffeisenbank Glonn-Aßling eG**

mit Geschäftsstellen in Aßling, Baiern, Dorfen, Egmatzing,  
Emmering, Glonn, Lampferding, Oberpframmern



## Egmingter Gemeindemitteilungen

# Fragebogen:



Der AGENDA 21 Arbeitskreis Verkehr der Gemeinde Egming bittet Sie um Ihre Mithilfe. Für unsere Arbeit bauen wir auf Ihre Unterstützung und Ihre Anregungen. Vielleicht haben Sie auch Interesse an der nächsten Sitzung, die am 21.4.1999 um 19.30 Uhr in der Schlossgaststätte in Egming stattfindet, teilzunehmen. Sollten in Ihrem Haushalt mehrere Personen den Fragebogen ausfüllen wollen, so kopieren Sie ihn bitte.

1. Nutzen Sie für Ihren täglichen Arbeits-/Schulweg den Öffentlichen Nahverkehr von Egming aus?  
 regelmäßig       hin und wieder       nie  
 und für die Rückfahrt  
 regelmäßig       hin und wieder       nie
2. Würden Sie ihn mehr nutzen, wenn weitere Verbindungen in den Fahrplan aufgenommen werden würden?  
 regelmäßig       hin und wieder       nie
3. Fehlt Ihnen ein Bus von Egming aus zur S-Bahn nach Höhenkirchen um 7.13 Uhr?  
 nein       ja
4. Wünschen Sie sich zu anderen Zeiten tagsüber eine oder mehrere zusätzliche Busverbindungen nach Höhenkirchen zur S-Bahn?  
 nein       ja, und zwar um ca ..... Uhr
5. Wünschen Sie sich zusätzliche Busverbindungen von der S-Bahn in Höhenkirchen nach Egming in den folgenden Zeiträumen:  
 bis 18.00 Uhr:       nein       ja  
 zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr:       nein       ja  
 nach 20.00 Uhr:       nein       ja
6. Haben Sie weitere Anregungen für den AK? Gibt es aus Ihrer Sicht in Egming den Verkehr betreffend neuralgische Punkte, z.B. Parkplatzsituation, Straßenbeleuchtung etc.. Nennen Sie uns Ihre Punkte:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Den Fragebogen können Sie bis zum 18.4. 99 in der Gemeinde, bei H.Ott, Hafhof Münster, H.Baetz, Am Ried 48 und H.Krä, Notzingstr.6 abgeben.